

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 5 (1896)
Heft: 19

Rubrik: Kleine Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kocht und auf kalten Platten serviert; Omelettes und Eier gut, aber selten zu finden.

Trinkgeld: Die Hotelportiers sind selten, wenn überhaupt, bezahlt, und sollten deshalb immer beschent werden; wo Service berechnet wird, ist Trinkgeld nicht nötig, ausgenommen dem Oberkellner, wenn er zuvorkommend.

* * *

So, da habt Ihr nun die Bescherung! Der „vielgereiste“ Verfasser dieser „Winke“, der vermutlich die obigen Staaten als Handwerksbursche durchwandert hat, da ihm der Insektenpulvergeruch immer noch in der Nase steckt, lehrt Euch in kurzen Worten, nach welcher Richtung hin Ihr Verbesserungen vorzunehmen habt, um den Ansprüchen der Reisenden „d’Outre-Manche“ genügen zu können. Wie reimt es sich nun aber zusammen, wenn man in den in dem betreffenden Hefte enthaltenen Hotelannoncen das gerade Gegenteil von dem liest, was der „vielgereiste“ Verfasser sagt, z. B. „nach modernstem Komfort eingerichtet“, „ausgezeichnete Küche“, „prima Weine“, „billigste Preise“, „Lese-, Rauch- und Billardzimmer, Damensalon“ (in Ländern, wo der „Vielgereiste“ das Vorhandensein solcher wegleugnet), „sanitary arrangements nach neuestem engl. System“ und wie die Anpreisungen alle heißen. Klingt das nicht wie Hohn, wenn man das Vorhergehende gelesen? Glücklicherweise hängt die Zu- oder Abnahme des Fremdenverkehrs nicht von diesem neuen Geldmacher-Institut ab und auch von der Veröffentlichung dieses Artikels versprechen wir uns keinen Erfolg, man liest ihn, denkt dabei, „so, da bin ich wieder einmal schön reingefallen“ und wenn nächstes Jahr der Herr Vertreter kommt, dann wird frisch und fröhlich wieder unterzeichnet.



Rigi. Die Hotels Rigi-Kulm sind eröffnet.
Entlebuch. Bad Schimberg eröffnet mit 10. Juni.

Magglingen. Die Drahtseilbahn Biel-Magglingen ist eröffnet.

Morschach. Hotel Frohnalp, Kurhaus Morschach, ist eröffnet.

Engelberg. Wiedereröffnung des Hotel Sonnenberg am 15. Mai.

Koblenz. J. Hansen kaufte für 387,500 Mk. das Hotel zum Anker.

Piora. Die Eröffnung des Hotels Piora am Ritomsee findet anfangs Juni statt.

Der Simplonpass ist am 2. Mai für den Wagenverkehr geöffnet worden.

In Montreux ist die Rede von der Schaffung eines neuen grossen Bahnhofes für Montreux.

Vevey. Ch. Roth, früher Besitzer vom Hotel Roth in Genf, übernahm das Hotel d’Angleterre.

Ein Luxuszug zwischen Wien und Bregenz mit erhöhter Geschwindigkeit soll heuer eingestellt werden.

Interlaken. Das Hotel Belvedère ist nunmehr in den alleinigen Besitz des Herrn W. Müller, Sohn, übergegangen.

St. Gallen. Herr Jean Moser hat das Hotel Pension Alpenhof in Weisstannen bei Mels pachtweise übernommen.

Internationaler Verein der Gasthofsbesitzer. Die diesjährige Generalversammlung findet in Wiesbaden vom 18. bis 15. Oktober statt.

Interlaken. Herr Ad. Sterchi hat in der Nähe des Hauptbahnhofs eine Neubaute errichtet, die er später in ein Hotel umwandeln wird.

Churwalden. Das „Hotel Post“ wurde von Herrn Olgiati-Sarazan a Fr. Nina Gadmer, früher zum Spinabad, abgetreten und von letzterer bereits übernommen.

Tirol. Die neuen Hotels am Karrersee und im Trafotau sollen am ersten Juli eröffnet und im nächsten Jahre soll am Karrersee ein zweites Alpenhotel erbaut werden.

Biel. Das Hotel Victoria in Biel ist mit 1. Mai käuflich in den Besitz des Herrn O. Muxel-Horn, ehemaliger Küchenchef im Hotel Jungfrau in Interlaken, übergegangen.

Genf. In den Hotels und Pensionen sind vom 27. April bis 3. Mai 3320 Personen abgestiegen, welche Zahl dem Mittel des Monats Juli vergangenen Jahres gleichkommt.

Martigny. La Route de Chamounix par la Tête-Noire est ouverte aux voitures. L’hôtel Clerc vient d’être remis complètement à neuf avec les derniers perfectionnements.

Basel. Das Hotel Schweizerhof in Basel ist um die Summe von 800,000 Fr. vom bisherigen Besitzer Herrn Merian an Herrn Götzinger, bisher Inhaber des Hotel Post, verkauft worden.

Montreux. Das Hotel Belmont mit Dependances in Montreux ist von seinem bisherigen Pächter, Herrn Th. Unger, Pächter des Hotel Victoria auf St. Beatenberg, angekauft worden.

Mainz. „Hotel Continental“ wurde um die Summe von 340,000 Mark käuflich von Herrn Thomä, früherer Besitzer des Hotel „Binger Hof“, Mainz, erworben, mit Antritt am 1. Mai.

Davos. Die Aktiengesellschaft Kurhaus Davos hat die Schatzalp käuflich erworben. Damit erscheint die Errichtung einer Drahtseilbahn und einer Schifffahrt Davos-Schatzalp gesichert.

Interlaken. Die Gesellschaft des Hotels Viktoria und Jungfrau beabsichtigt, zwischen den beiden Hotels einen grossen Festsaal zu erbauen und den noch fehlenden Flügel am Hotel Jungfrau zu errichten.

Geff. Hier ist ganz in der Nähe der Ausstellung und wahrscheinlich nur über die Dauer derselben, ein „Hotel garni du Mail“ mit 150 Zimmern entstanden. In dem Hotel wird nur das Morgenfrühstück serviert.

Luzern. Herr Vollenweider, Wirt zum „Stadt Keller“, hat das von Herrn Goldschmid Bossard angekauft Hotel des Alpes pachtweise für diese Saison übernommen. Nachher wird das Hotel in ein Privathaus umgewandelt.

Glion-Rochers de Naye. Le chemin de fer de Glion aux Rochers de Naye est ouvert à l’exploitation jusqu’au Grand Hôtel des Rochers de Naye avec l’horaire du mois de mai. Les départs de Territet ont lieu à 10 h. 05 et à 1 h. 45.

Vallée des Ormonts. Das Hotel de la Combillaz an der Poststrasse zwischen Aigle und Château d’Oex gelegen, ist mit 1. April an Herrn J. Landry-Staelin, Sohn, vom Schmitwerybad bei Thun übergegangen und wird mit 15. Mai eröffnet.

Interlaken. Das Hotel Beau-Rivage ist gänzlich renoviert worden, elektrische Beleuchtung in sämtlichen Zimmern und seit 1. Mai eröffnet. Das Restaurant wird durch einen Anbau vergrössert und auf die Aare hinaus wird eine Terrasse angebaut.

Telephon-Verkehr zwischen London und Paris hat in den letzten Monaten derartig zunommen, dass das eine über den Kanal gelegte unterseeische Kabel nicht mehr genügt und infolge dessen die beiderseitigen Postbehörden sich bereits über die Legung eines zweiten Kabels verständigt haben.

Interlaken. Das Rugenhotel Jungfraublick wird nach beendigten, bedeutenden Renovierungsarbeiten am „Aufstahrtage“ für die Saison 1896 eröffnet. Der grosse Speisesaal, Korridor und Vestibule wurden diesen Winter von den Herren Bogner & Haberer, Dekorationsmaler in Bern, in künstlerischer Weise dekoriert.

Zürich. Das Hotel Baur en Ville mit dem Café-Restaurant Orsini ist durch Kauf in den Besitz eines Konsortiums übergegangen, an dessen Spitze der bisherige Direktor des Hotels, Herr Eugen Möcklin-Brunner, steht. Es sollen nun alle erforderlichen Neuerungen und Verbesserungen vorgenommen werden, damit der künftige Hotelbetrieb allen Anforderungen der Jetzzeit im vollen Umfange entsprechen könne.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. in Davos anwesende Kurgäste vom 1. bis 7. Mai 1896: Deutsche 526, Engländer 316, Schweizer 174, Holländer 79, Franzosen 41, Belgien 62, Russen 49, Österreicher 16, Amerikaner 25, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 43, Dänen, Schweden, Norweger 21, Angehörige anderer Nationalitäten 5. Total 1856, darunter waren 42 Passanten. Im gleichen Zeitraum des Jahres 1895: 1201.

Zuoz. In Val l’Urezza, auf Gebiet hiesiger Gemeinde, ist eine neue Mineralquelle entdeckt worden. Herr H. Gilli vom Hotel Concordia in Zuoz hat nun von der Gemeinde diese Quelle (eine sogenannte Gypskquelle) auf 20 Jahre gepachtet. Die durch Dr. Nussberger in Chur gemachte Analyse der Quelle zeigt ein günstiges Resultat auf, so dass zu erwarten steht, dass auch diese Quelle zum Wohle der Menschheit recht nützlich werden könnte.

Schnellzugsverbindung nach der Schweiz. Die Generaldirektion der Württ. Staatsbahnen teilt mit: Der Schnellzug ab Frankfurt 10.55 N., ab Mannheim 12.08 V., ab Bruchsal 1.45 V., ab Stuttgart 3.40 V., ab Ulm 5.52 V., in Friedrichshafen 7.51 V. erhält im Sommerdienst wichtige neue Verbindungen über den Bodensee, und zwar ab 1. Juni mittelst eines neuen Schnellzuges, ab Friedrichshafen per Schiff 7.55, ab Romanshorn 8.45 V., in Winterthur 10.20, in Zürich 11.00, ab Zürich 11.35, in Genf 5.40 abends.

Rorschach. Das Bestreben, Rorschach zu einem immer mehr frequentierten Ausflugsplatz und Fremdenkort zu machen, hat ein neues Projekt gezeigt, nämlich die Herstellung von Quai-Anlagen vom dem Hafen beginnend bis zum Kurplatz, längs des Seedammes gegen den äusseren

Bahnhof hin, im Kostenveranschlag von Fr. 320,000. Der Situationsplan sieht vor: Auffüllung vom Hafen weg bis zum äusseren Bahnhof, Gondelhafen, Promenaden, Rasen, Reitweg, Rondelle, Landungsrampe etc. und würde in seiner Ausführung den See-Anlagen von Bregenz oder Konstanz ähneln.

Elektrische Strassenbahnen neuesten Systems. Wir lesen in „Le Veritas financier“ in Paris, dass ein französisches Syndikat im südlichen Frankreich ein neues System elektrischer Bahnen für Städte, erfunden von M. J. F. Mc Langhlin in Philadelphia, in Angriff genommen hat. Nach diesem System erfolgt die Bewegung der Wagen unterirdisch, ohne irgend welches Hindernis oder eine Gefahr für den Strassenverkehr. Das Patent wurde nach einer ersten Probe vom besagten Syndikat gekauft, da es sich sofort von der ungleublichen Superiorität dieses neuen Systems überzeugt hat.

Internationale Ausstellung Baden-Baden 1896. In den Monaten August und September d. J. findet hier eine internationale Ausstellung mit Wettkampf für die Gebiete der Hygiene, Volksernährung, Armeeverpflegung, Sport und Fremdenverkehr in Verbindung mit einschlägigen internationalen Spezial-Konkurrenzen für Bier, exportfähige Flaschenweine, Cognac und sonstige magenstärkende Getränke, Champagner und Schaumweine, natürliche und künstliche Mineralwässer, Nahrungs- und Genussmittel für Seereisen und Marinebedarf (Dauerwaren), Cigaren und Cigaretten, Gas-, Koch- und Heiz-Apparate, etc. statt.

Reise um die Erde in 40 Tagen. Nach Fertigstellung der sibirischen Eisenbahn wird es möglich sein, eine Reise um die Erde in 40 Tagen auszuführen, und die ganze Reise wird nicht über 2000 Fr. kosten. Von London kann man über Ostende und Berlin in 45 Stunden nach Petersburg gelangen. Von Petersburg führt man auf der 10,000 Kilometerlangen sibirischen Eisenbahn bis Port Arthur. Hier stehen den Passagieren die schnellsegelnden Schiffe der neuen russisch-amerikanischen Gesellschaft zur Verfügung, die zur Überfahrt nach San Francisco sieben Tage brauchen. Von da kehrt man dann auf dem gewöhnlichen Wege nach London zurück, wo man am 40. Tage nach der Abfahrt von dort wieder anlangt.

Genève. Extrait de la „Feuille officielle suisse du commerce“: Il existe à Genève une société anonyme sous la dénomination de Société de l’Hôtel National de Genève qui a pour objet la possession et l’exploitation de l’immeuble de l’Hôtel National, sis à Genève. De nouveaux statuts ont été adoptés par l’assemblée générale des actionnaires à la date du 25 avril 1896. Le siège de la société est à Genève. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de six cent mille francs (fr. 600,000), divisé en 1200 actions de 500 francs chacune. Les actions sont au porteur et entièrement libérées. L’assemblée générale du 25 avril 1896 a nommé administrateurs David Goerger, Hermann Spählinger et Eduard Forger, tous à Genève.

Luzern. Eingesandt. Der Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee und Umgebung, Präsident Herr J. Döpfner, genehmigte in seiner Generalversammlung vom 20. April mit Vorbehalt die Abtragung des Verlagsrechtes der Reliefkarte und bewilligte eine Subvention von 6000 Fr. an das Offizielle Verkehrsamt. Die Vorschläge des Vorstandes betr. „Fremdenblatt“ und Annonsenwerben wurden ebenfalls genehmigt. Für 1896 wurde ein außerordentlicher Beitrag von 40 Cts. per Bett festgesetzt. Eine Anregung bet. Kollektivannonciierung wurde dem Vorstand behufs Ausarbeitungen von Vorschlägen übermittelt. Die Jahresrechnung weist an Einnahmen 8562 Fr. 24 Cts. an Ausgaben 8158 Fr. 83 Cts. somit einen Vorschlag von 403 Fr. 41 Cts. auf. Das Gesamtvermögen am 31. Dez. 1896 bezieft sich auf 19,827 Fr. 22 Cts.

Internationaler Verein der Gasthofsbesitzer. Dieser Verein hat in seiner Aufsichtsratssitzung vom 27. April die Anträge des Genfer Vereins der Hotelangestellten betr. die Regelung des Placiierungswesens, Gründung von unentgeltlichen Büros bzw. Verschmelzung der bestehenden und Gründung neuer Büros behandelt, und berichtet die „Wochenschrift“ hierüber folgendes:

„Über diese Frage entwickelt sich eine längere Debatte, wobei die Mängel der bestehenden Büros und die vielen Schwierigkeiten bei der Stellenvermittlung eingehend erörtert werden. Verschiedene Anträge und Briefe des Genfer Vereins der Hotelangestellten kommen zur Verlesung und beschliesst die Versammlung nach gründlichem Meinungsaustausch, dem Direktorium des Genfer Verbandes der Hotelangestellten in Dresden vorläufig eine einmalige Unterstützung von Mk. 2000 mit der Massgabe zu bewilligen, dass der Genfer Verein seine sämtlichen Büros verlassen soll, sich mit unserem Bureau wegen der Besetzung der von ihm nicht zu erledigenden Vakanzen in Verbindung zu setzen. Die Wochenschrift-Kommission soll die genaue Befoligung dieses Abkommens überwachen. Von dem Erfolg dieser Abmachung wird eine eventuelle weitere Unterstützungsabteilung abhängen.“

Unsere s. Z. geäußerten Bedenken, dass sich die Placiierungfrage kaum werde im Sinne der Antragsteller lösen lassen, deckt sich vollständig mit obiger Beschlossensfassung.

Ein junger, in seinem Berufe tüchtiger Mann, 23 Jahre alt, sucht Stelle in einem grösseren Hotel als

Patisserie,

auf Mitte Juni od. Anfang Juli. Beste Zeugen, stehen zu Diensten. Sich zu wenden an Otto Amstad, bei F. Meister, Conditorei Paradiso, Lugano.

Hotel-Verkauf.

In der Ostschweiz ein prima Gasthof. Jahresgeschäft Anzahlung Fr. 80—100,000.

Off. unter Chiffre H 1386 W an Haasenstein & Vogler in Winterthur.

[580]

Köchin,

mit guten Zeugen, wünscht Stelle in einer feineren Hotelküche als Köchin neben Chef. Eintritt nach Belieben.

Offerten sub H 577 R an die Expedition dieses Blattes.

— AVIS. —

Les Certificats et Contrats d’engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats: Cahier à 50 feuillets fr. 3.50

“ à 100 ” “ 6.—

“ à 200 ” “ 10.—

Contrats d’engagement (allemand, ou français) le 100 “ 2.50

experimenté, disposant de quelques capitaux cherche à louer ou à acheter

un Hôtel de 60 à 100 chambres

dans une des grandes villes de la Suisse.

Offres sous initiales **H 570 R** au bureau de ce journal.

Die Kaffee-Rösterei

von

AUGUST HOENES in BASEL

ausgerüstet mit Maschinen allerneuesten Systems

empfiehlt

ihre garantirt reinschmecken, sich durch aromatischen und kräftigen Geschmack auszeichnenden, ohne jede Beimischung

Gerösteten Kaffee

in Blechtrömmeln von 12½ und 25 Kilos verpackt.

Halbkilo-Muster von den billigsten bis feinsten Sorten stehen auf Verlangen

476

zu Diensten.

Offerten sub H 569 R an die Expedition dieses Blattes.